

KVBINFOS 04|10

Mit offiziellen Rundschreiben der KVB, die auch Bekanntmachungen enthalten

ABRECHNUNG

- 46 Abrechnungsabgabe Quartal 1/2010
- 47 Zahlungstermine im Jahr 2010
- 47 Künstliche Befruchtung
- 48 Abrechnung der Leistungen im KVB-LKK-Vertragspaket

VERORDNUNGEN

- 49 Verordnung von Sprechstundenbedarf
- 49 Neue Generika bieten Einsparpotentiale
- 50 Studien im Fokus

ALLGEMEINES

- 50 Qualitätsberichte der Krankenhäuser
- 50 Bayerische Gesundheitskonferenz 2010
- 51 Weiterbildungsstellen-Pool erweitert

INFORMATIONEN FÜR HAUSÄRZTE

- 51 Wichtiger Hinweis zum HZV-Vertrag der AOK

SEMINARE

- 52 Fortbildung „Akutsituationen im Ärztlichen Bereitschaftsdienst“
- 54 Die nächsten Seminartermine der KVB

Abrechnungsabgabe Quartal 1/2010

Bitte reichen Sie Ihre Abrechnungsunterlagen für das 1. Quartal 2010 bis spätestens **Montag, den 12. April 2010**, bei uns ein. Gerne können Sie die Unterlagen auch schon früher schicken. Denken Sie bitte auch daran, uns mit Ihrer Abrechnung die unterschriebene Sammelerklärung (bitte Quartal eintragen) einschließlich notwendiger Unterlagen – wie beispielsweise Krankenscheine Sozialhilfe – zuzusenden. Dies gilt auch, wenn Sie uns Ihre Datei online übermitteln. Ein aktuelles Exemplar der Sammelerklärung können Sie unter www.kvb.de in der Rubrik *Praxis/Service & Beratung/Formulare* herunterladen.

Bitte überzeugen Sie sich vor Abgabe Ihrer Abrechnung, ob sie vollständig und korrekt ist. Laut Paragraph 3, Absatz 3 der Abrechnungsbestimmungen der KVB sind nachträgliche Ergänzungen ausgeschlossen: „Nach Einreichung der Abrechnung ist eine Ergänzung der Abrechnung um noch nicht angesetzte Leistungspositionen oder ein Austausch angesetzter Leistungspositionen durch den Vertragsarzt ausgeschlossen.“ Siehe dazu auch im Internet unter www.kvb.de in der Rubrik *Praxis/Rechtsquellen/Rechtsquellen Bayern/Buchstabe „A“*.

Wir empfehlen dazu die Durchsicht der in Ihrer Praxissoftware durch das KBV-Prüfmodul erzeugten GNR-Statistik (also der Aufstellung/Übersicht aller abgerechneten Gebührennummern/Leistungspositionen) und gegebenenfalls der Fallstatistik. Dadurch verschaffen Sie sich einen schnellen Überblick und haben noch die Möglichkeit, eventuell erforderliche Korrekturen oder Ergänzungen vor Abgabe der Abrechnung vorzunehmen. Bitte beachten Sie weiterhin die persönliche Leistungserbringung qualifikationsgebundener Leistungen. Diese Regelung

ist insbesondere zu beachten bei angestellten Ärzten, in Berufsausübungsgemeinschaften und MVZ.

Notarzteinsätze über emDoc

Eine Besonderheit stellt die Einreichung und Abrechnung von Notarzteinsätzen über emDoc dar. Mit emDoc können Sie Ihre dokumentierten Fälle laufend zur Abrechnung einreichen. Alle bis zum jeweiligen Abrechnungslauf eingereichten Fälle werden berücksichtigt.

Anders als bei der sonst erforderlichen Einreichung der handschriftlich unterzeichneten Sammelerklärung bestätigen Sie in emDoc auf elektronischem Weg, dass Sie die Leistungen persönlich den Bestimmungen entsprechend erbracht haben.

Bitte beachten Sie auch unsere gesonderten Informationen zu emDoc und zur „Abrechnung Notarztdienst“ unter www.kvb.de in der Rubrik *Praxis/Notarztdienst* und in den FAQ unter www.kvb.de in der Rubrik *Praxis/FAQ*.

Einreichungswege für Ihre Quartalsabrechnung

Online-Abrechnung über das Portal „Meine KVB“ (KV-SafeNet oder KV-Ident) oder über D2D

Briefsendungen an die Anschrift:
Kassenärztliche Vereinigung Bayerns
„Quartalsabrechnung“
93031 Regensburg

Päckchen/Pakete an die Anschrift:
Kassenärztliche Vereinigung Bayerns
Yorckstraße 15
93049 Regensburg

Vergessen Sie bitte nicht, auf den eingereichten Unterlagen sowie dem

Briefumschlag Ihren Arztstempel einschließlich der Betriebsstättennummer (BSNR) anzubringen.

Zur besseren Übersicht der einzureichenden Scheine haben wir das Merkblatt „Besondere Kostenträger“ aktualisiert. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter www.kvb.de in der Rubrik *Praxis/Abrechnung/Besondere Kostenträger*.

Wenn Sie eine Empfangsbestätigung über den Erhalt Ihrer Abrechnungsunterlagen wünschen, fordern Sie diese bitte einfach bei uns an.

Sollten Sie ausnahmsweise die Frist nicht einhalten können, besteht die Möglichkeit, unter der E-Mail-Adresse Terminverlaengerung@kvb.de oder unter der Faxnummer 09 41 / 39 63 – 1 38 mit Begründung eine Verlängerung der Abgabefrist zu beantragen.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter

Telefon 0 18 05 / 90 92 90 – 10*

Fax 0 18 05 / 90 92 90 – 11*

E-Mail Abrechnungsberatung@kvb.de

Zahlungstermine im Jahr 2010

12. April 2010

3. Abschlagszahlung 1/2010

30. April 2010

Restzahlung 4/2009

10. Mai 2010

1. Abschlagszahlung 2/2010

10. Juni 2010

2. Abschlagszahlung 2/2010

12. Juli 2010

3. Abschlagszahlung 2/2010

30. Juli 2010

Restzahlung 1/2010

10. August 2010

1. Abschlagszahlung 3/2010

10. September 2010

2. Abschlagszahlung 3/2010

11. Oktober 2010

3. Abschlagszahlung 3/2010

29. Oktober 2010

Restzahlung 2/2010

10. November 2010

1. Abschlagszahlung 4/2010

10. Dezember 2010

2. Abschlagszahlung 4/2010

Künstliche Befruchtung

Im September 2009 wurden auf Grund der Vorgaben der TPG-Gewebeverordnung weitere Laboruntersuchungen bei beiden Ehegatten als Maßnahmen der künstlichen Befruchtung in die Nummer 12.1 der Richtlinien über künstliche Befruchtung aufgenommen. Detaillierte Informationen zu den Richtlinien finden Sie auf der Internetseite des Gemeinsamen Bundesausschusses unter www.g-ba.de.

In Folge dieser Richtlinien-Änderung wurden rückwirkend zum 1. Januar 2010 der Einheitliche Bewertungsmaßstab (EBM) sowie die Durchführungsempfehlung angepasst. Im EBM sind in der Nummer 9 der Präambel zum Abschnitt 8.5 die Leistungen aufgeführt, die Frauenärzte im Rahmen einer künstlichen Befruchtung auf dem Behandlungsausweis des Ehemannes berechnen können. Hier werden nun anstelle der Formulierung „HIV-Antikörpernachweis“ die berechnungsfähigen Laboruntersuchungen genannt:

- **32575**
HIV-1 oder HIV-1/2 Antikörper – Immunoassay
- **32576**
HIV-2 Antikörper – Immunoassay
- **32614**
HBc-Antikörper
- **32618**
HCV-Antikörper
- **32660**
HIV-1, HIV-2-Antikörper Westernblot
- **32781**
Nachweis von HBsAg

In der Durchführungsempfehlung sind die Leistungen vereinbart, bei denen die Versicherten im Rahmen einer künstlichen Befruchtung 50 Prozent

der Kosten selbst tragen müssen. Hier wurden die Gebührenordnungspositionen 32614 und 32618 neu aufgenommen. Bitte kennzeichnen Sie auch diese Gebührenordnungspositionen mit dem Buchstaben „Q“ in der KVDT-Feldkennung 5023, wenn Sie die Laboruntersuchungen im Rahmen einer künstlichen Befruchtung erbringen.

Die EBM-Änderung und die Durchführungsempfehlung sind auf der Internetseite des Instituts des Bewertungsausschusses unter www.institutdesbewertungsausschusses.de/ba/beschluesse.php veröffentlicht. Die Beschlüsse stehen noch unter dem Vorbehalt der endgültigen Unterzeichnung durch die Vertragspartner sowie der Nichtbeanstandung durch das Bundesministerium für Gesundheit.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter

Telefon 0 18 05 / 90 92 90 – 10*

Fax 0 18 05 / 90 92 90 – 11*

E-Mail Abrechnungsberatung@kvb.de

Abrechnung der Leistungen im KVB-LKK-Vertragspaket

Zum 1. April 2010 traten Änderungen in den Verträgen der KVB mit der Landwirtschaftlichen Krankenkasse (LKK) in Kraft. Diese vertraglichen Änderungen betreffen alle Ärzte.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter
 Telefon 0 18 05 / 90 92 90 – 10*
 Fax 0 18 05 / 90 92 90 – 11*
 E-Mail Abrechnungsberatung@kvb.de

Hier die neuen Leistungen und Abrechnungsregelungen:

1. Leistungen im KVB-Hausarztvertrag der LKK für eingeschriebene LKK-Versicherte

| Leistung | Pauschalbetrag | Abrechnung |
|---|----------------|--|
| Anhebung der Steuerpauschale Nummer 97100 von 9,- Euro auf | 15,- Euro | Ziffer (97100) wird wie bisher angesetzt, Anhebung des Pauschalbetrags erfolgt automatisch |

2. Leistungen im Kollektivvertrag für Hausärzte für alle LKK-Versicherten

| Leistung | Pauschalbetrag | Ziffer | Abrechnung |
|---|----------------|--------|---|
| Therapie- und Beratungsgespräch bei chronisch erkrankten Patienten mit den Diagnosen Asthma/COPD, Koronare Herzkrankheit, Diabetes mellitus Typ 1 oder 2, Depression/Psychosomatische Erkrankungen, Tumor-erkrankungen | 25,- Euro | 97170A | Ziffer (97170A) muss manuell angesetzt werden. Gesprächsdauer mindestens 15 Minuten, pro Patient höchstens ein Mal im Quartal |
| Zuschlag zum hausärztlich-geriatrischen Basisassessment nach GOP 03240 | 10,- Euro | 97160A | automatischer Zuschlag, wenn Ziffer 03240 vom Arzt angesetzt wird |

3. Leistungen im Kollektivvertrag für alle Ärzte und für alle LKK-Versicherten

| Leistung | Pauschalbetrag | Ziffer | Abrechnung |
|--|----------------|--------|---|
| Ausstellung einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU) für die Beantragung einer Betriebs- oder Haushaltshilfe | 5,- Euro | 97180A | Ziffer (97180A) muss manuell angesetzt werden je ausgestellter AU |

| Radius | Geänderte Wegepauschale für erhöhten Aufwand im Zusammenhang mit Besuchen zu den GOP 01410, 01415 | Geänderte Wegepauschale für erhöhten Aufwand im Zusammenhang mit Besuchen zu den GOP 01411, 01412 |
|---|---|---|
| Innerhalb von 5 km (Zone 1 und 2) außerhalb des organisierten Bereitschaftsdienstes | 20,- Euro wird umgesetzt als 97810 | 30,- Euro wird umgesetzt als 97813 |
| Mehr als 5 km bis zu 10 km (Zone 3) außerhalb des organisierten Bereitschaftsdienstes | 23,- Euro wird umgesetzt als 97811 | 33,- Euro wird umgesetzt als 97814 |
| Mehr als 10 km (Neu: Zone 4) außerhalb des organisierten Bereitschaftsdienstes | 26,- Euro wird umgesetzt als 97812 | 36,- Euro wird umgesetzt als 97815 |

Sie setzen wie bisher die Zonen Z1, Z2, Z3 und die neue Z4 an (Feldkennung: 5018). Die neuen Pauschalbeträge werden seit dem 1. April 2010 automatisch abgerechnet. Die neue Zone 4 kann jenseits des Radius von 10 km angesetzt werden. So werden insbesondere lange Wege gesondert gefördert. Im Bereitschaftsdienst gelten die bisherigen Wegepauschalen und Zonen weiter.

Verordnung von Sprechstundenbedarf

Damit Verordnungen richtig zugeordnet werden können, ist es wichtig, Verordnungsvordrucke korrekt und vollständig auszufüllen. Insbesondere bei Rezepten für Sprechstundenbedarf, die über sonstige Lieferanten (außerhalb der Apotheken) eingelöst werden, fehlt häufig die Angabe der lebenslangen Arztnummer (LANR). Bitte stellen Sie sicher, dass Sie bei jedem Rezept für den Sprechstundenbedarf die Betriebsstättennummer (BSNR) beziehungsweise die Nebenbetriebsstättennummer (NBSNR) sowie die LANR angeben.

Bei mehreren Ärzten in einer Berufsausübungsgemeinschaft ist die LANR des unterschreibenden Arztes aufzudrucken. Die Verteilung des Sprechstundenbedarfs auf die Praxisteilnehmer sollte individuell erfolgen.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter
 Telefon 0 18 05 / 90 92 90 – 30*
 Fax 0 18 05 / 90 92 90 – 31*
 E-Mail Verordnungsberatung@kvb.de

Neue Generika bieten Einsparpotentiale

In den letzten Monaten sind neue Generika auf den deutschen Arzneimittelmarkt gekommen, die enorme Einsparpotentiale bieten. In unserer Publikation „Verordnung aktuell – Neue Generika“ stellen wir Ihnen die wichtigsten Neuerungen und Wirkstoffe vor und liefern zusätzlich aktuelle Informationen zu Clopidogrel-Nachahmer-Präparaten.

Losartan

Im Laufe des Jahres werden in Deutschland nach dem offiziellen Patentablauf Anfang März zahlreiche Losartan-Generika auf den Markt kommen. Zwei deutsche Firmen haben mit einem so genannten „Early Entry“ die Vermarktungsrechte für ihre Präparate schon vor dem offiziellen Patentablauf erworben. Es ist davon auszugehen, dass nach dem tatsächlichen Ablauf des Patents weitere Generika anderer Firmen auf dem deutschen Markt verfügbar sind und dann ein starker Preiswettbewerb zwischen den Anbietern einsetzt.

Ropinirol

Der Wirkstoff Ropinirol ist von verschiedenen Anbietern erhältlich. Während eine Vielzahl von Generika zur Behandlung des Restless-Legs-Syndroms zugelassen ist, besitzt bisher nur ein Generikum der Firma „dura“ die zusätzliche Zulassung zur Behandlung des Morbus Parkinson, da für diese Indikation noch Schutzrechte in Deutschland bestehen.

Acarbose

Acarbose ist derzeit von zwei verschiedenen Herstellern in Deutschland als Generikum erhältlich.

Topiramamat

Topiramamat wird seit einiger Zeit von mehreren verschiedenen Generika-Firmen in Deutschland angeboten.

Repaglinid

Auch der Wirkstoff Repaglinid ist als Generikum erhältlich. Während das Originalpräparat (Novonorm®) in der größten Packungsgröße als N2-Packung mit 120 Stück Inhalt angeboten wird, sind einige Generika auch in einer N3-Packungsgröße mit 180 Tabletten verfügbar.

Clopidogrel

Nachdem im Laufe des letzten Jahres zahlreiche Clopidogrel-Nachahmer-Präparate eine Zulassungserweiterung für die Kombinationstherapie des ACS mit Clopidogrel und ASS erhielten, sind weitere clopidogrelhaltige Präparate auf den Markt gekommen, die noch andere Clopidogrel-Salze wie Clopidogrel-Hydrochlorid oder die freie Clopidogrel-Base enthalten.

Bei all diesen Arzneien sichert die vorhandene Zulassung Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit der Präparate. In unserem „Verordnung aktuell“ finden Sie eine Tabelle mit einer Übersicht der derzeit verfügbaren Medikamente und deren Zulassungsstatus.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter
 Telefon 0 18 05 / 90 92 90 – 30*
 Fax 0 18 05 / 90 92 90 – 31*
 E-Mail Verordnungsberatung@kvb.de

Studien im Fokus

Unser neues Angebot „Studien im Fokus“ präsentiert Ihnen unter www.kvb.de in der Rubrik *Praxis/Verordnungen* kritische Bewertungen einzelner klinischer Studien. Diese Veröffentlichungen basieren auf einer Kooperation mit dem Fachbereich „EbM in Klinik und Praxis“ des Netzwerks für evidenzbasierte Medizin. Die Studien werden vom Literaturseminar des Instituts für Allgemeinmedizin des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf bewertet und von Teilnehmern des Seminars zusammengefasst (Seminarleitung: Hans-Hermann Dubben). Wir stellen Ihnen nach redaktioneller Überarbeitung die ausgearbeiteten Berichte vor. Wir hoffen, dass dieses Angebot nicht nur eine sinnvolle Ergänzung für den klinischen Alltag darstellt, sondern neben reiner Informationsvermittlung auch Anreize zur kritischen Auseinandersetzung mit klinischen Studien gibt.

Ausgabe Nr. 1/2010: ACHOIS-Studie

Soll bei Schwangeren ein Screening auf Gestationsdiabetes durchgeführt werden? Verhindert eine Behandlung erhöhter Blutzuckerwerte unterhalb der Schwelle eines manifesten Diabetes mellitus in der Schwangerschaft perinatale Komplikationen? Diese Fragen gelten seit der Veröffentlichung der Australian Carbohydrate Intolerance Study (ACHOIS-Studie) für viele als beantwortet. Sie gilt als Meilenstein in der Forschung zum Gestationsdiabetes. Die Veröffentlichung soll Ihnen einen kritischen Blick auf diese Studie ermöglichen.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter
 Telefon 0 18 05 / 90 92 90 – 30*
 Fax 0 18 05 / 90 92 90 – 31*
 E-Mail Verordnungsberatung@kvb.de

Qualitätsberichte der Krankenhäuser

Seit dem Jahr 2003 sind Krankenhäuser gesetzlich dazu verpflichtet, alle zwei Jahre Qualitätsberichte zu veröffentlichen. Darin informieren sie über ihre Strukturen, Leistungen und den Stand der Qualitätssicherung. Diese Angaben werden über die Internetportale der jeweiligen Krankenhäuser zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus lassen sich über verschiedene Suchmaschinen die Qualitätsinformationen der Krankenhäuser vergleichen.

Um den Bekanntheitsgrad der Qualitätsberichte in der Öffentlichkeit zu erhöhen, hat der Gemeinsame Bundesausschuss aktuell ein **Informationsblatt und ein Poster zur Nutzung in Arztpraxen** entwickelt. Beide Dokumente können im Internet unter www.g-ba.de/informationen/beschluesse/1066 abgerufen werden.

Bayerische Gesundheitskonferenz 2010

Am 28. April 2010 findet in Nürnberg die „Bayerische Gesundheitskonferenz 2010 – Medizinische Versorgung in Bayern“ statt. Die hochkarätig besetzte Veranstaltung – unter anderem mit dem Bayerischen Gesundheitsminister Dr. Markus Söder, Bundesstaatssekretär Stefan Kapferer, Dr. Andreas Hellmann von der KVB und in Kooperation mit der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft – will Politik und Praxis zusammenbringen, um die drängenden Fragen nach einem finanzierbaren Gesundheitswesen zu diskutieren. Wie kann man bessere Rahmenbedingungen schaffen, damit Innovationen sich medizinisch und wirtschaftlich lohnen? Wie kann die Nutzenbewertung neuer medizinischer Technologien und Arzneimittel möglichst transparent und nach international anerkannten Standards erfolgen? Wie kann das umlagefinanzierte Gesundheitssystem fit gemacht werden für die großen Herausforderungen der demografischen Entwicklung und des medizinischen Fortschritts? Kann hochwertige und innovative Patientenversorgung tatsächlich flächendeckend und wohnortnah realisiert werden und wie passt Wachstum zur Bedarfsplanung, zu Niederlassungssperren und gesetzlichen Preisregulierungen?

Diese und andere Fragen sollen in Vorträgen und Podiumsdiskussionen zur Sprache kommen, insbesondere die Bedeutung des Koalitionsvertrags für die Gesundheitsversorgung in Bayern und die Bedeutung des Gesundheitsmarktes als wichtigster Wachstums- und Beschäftigungssektor.

Die Gebühr beträgt pro Teilnehmer 390,- Euro (zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer). KV-Mitglieder erhalten 15 Prozent Rabatt. Weitere Informationen unter www.rsmedicalconsult.com.

Weiterbildungsstellen-Pool erweitert

Die KVB unterstützt angehende Allgemeinmediziner mit ihrer Online-Börse „Weiterbildungsstellen für die Allgemeinmedizin“ bei der Suche nach einer freien Stelle. Durch gezielte Optimierungen konnte die Zahl freier Stellen von 870 auf derzeit 1.400 erhöht werden. So hatte die KVB alle Ärzte, die im Pool als Weiterbilder registriert waren, nochmals kontaktiert, um freie Stellen zu melden. Außerdem wurden weiterbildungsberechtigte Praxen, die sich bisher noch nicht gemeldet hatten, um eine Registrierung gebeten. „Wir konnten von bisher 1.500 angeschriebenen Praxen zirka 500 Ärzte gewinnen, die entweder ab sofort oder ab einem späteren Zeitpunkt eine freie Weiterbildungsstelle anbieten“, zeigte sich Dr. Gabriel Schmidt, erster stellvertretender Vorstandsvorsitzender der KVB, über die hohe Motivation seiner Kollegen begeistert. „Wir unterstützen durch unsere Aktivitäten langfristig die dringend erforderliche Nachwuchsgewinnung von Allgemeinärzten und damit die medizinische Versorgung der Bevölkerung. Für die angehenden Allgemeinärzte bietet das verbesserte Angebot die Chance, leichter eine wohnortnahe Stelle zu finden und nahtlos Weiterbildungsabschnitte aneinanderzureihen.“

Mehr Informationen finden Sie unter www.kvb.de in der Rubrik *Praxis/Online-Angebote/Weiterbildungsstellenpool Allgemeinmedizin* oder Sie schicken uns ein Fax an 0 89 / 5 70 93 – 6 49 23 oder eine E-Mail an weiterbildungsstellenpool@kvb.de.

Wichtiger Hinweis zum HZV-Vertrag der AOK

Die KVB ist nicht am Vertrag zur Hausarztzentrierten Versorgung (HZV) zwischen der AOK und dem Bayerischen Hausärzterverband beteiligt. Sie führt dementsprechend keine Abrechnung durch und kann dazu keine Fragen beantworten.

Fortbildung „Akutsituationen im Ärztlichen Bereitschaftsdienst“

In Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer bieten wir Ihnen kompakte, praxisorientierte Fortbildungen an, die speziell auf den Ärztlichen Bereitschaftsdienst ausgerichtet sind. Frischen Sie in kürzester Zeit Ihre Kenntnisse über die wichtigsten medizinischen und organisatorischen Komponenten der Akut- und Notfallversorgung auf.

Ihre Vorteile:

- Zielgruppenorientierung
- Aktuelle, umsetzbare Lösungen statt Schubladenkonzepte
- Praktisches Reanimationstraining in Kleinstgruppen (Modul I)
- Erfahrene Referenten und Tutoren
- Fortbildungspunkte
- Begleitmaterial

Zielgruppen:

- Vertragsärzte, die sich für die Bereitschaftsdienste entsprechend fortbilden möchten
- Nichtvertragsärzte, die als Vertreter oder im Rahmen von Ermächtigungen am Bereitschaftsdienst teilnehmen möchten (Paragraph 4 BDO)
- Sonstige interessierte Ärzte

Modul I

- Kardiozirkulatorische Nofälle
- Wichtiges, Richtiges und Hilfreiches zur Reanimation
- Richtlinien der Bundesärztekammer und des European Resuscitation Council (ERC)
- Effizientes Mega-Code Training in Kleinstgruppen

Fortbildungspunkte: 9

Teilnahmegebühr: 90,- Euro

Uhrzeit: 9.00 – 16.15 Uhr

Termine:

Samstag, 8. Mai 2010
KVB-Bezirksstelle Oberpfalz

Samstag, 17. Juli 2010
KVB-Bezirksstelle München

Samstag, 2. Oktober 2010
KVB-Bezirksstelle Mittelfranken

Samstag, 4. Dezember 2010
KVB-Bezirksstelle Schwaben

Modul II

- Pädiatrische Akut- und Nofälle, Fallbeispiele
- Atemwegserkrankungen und Atemwegsverlegung bei Kindern
- Vergiftungen und Ingestionsunfälle
- Verletzungen, Verbrennungen/Verbrühungen im Kindesalter

Fortbildungspunkte: 3

Teilnahmegebühr: 40,- Euro

Uhrzeit: 17.00 – 20.00 Uhr

Termine:

Mittwoch, 14. April 2010
KVB-Bezirksstelle München

Mittwoch, 9. Juni 2010
KVB-Bezirksstelle Mittelfranken

Mittwoch, 20. Oktober 2010
KVB-Bezirksstelle Oberfranken

Modul III

- Wichtige Aspekte zur Durchführung der Leichenschau
- Interessante Kasuistiken aus dem Bereitschaftsdienst
- Informationen zu Abrechnung, Praxisgebühr und Formularen im Ärztlichen Bereitschaftsdienst

Fortbildungspunkte: 4

Teilnahmegebühr: 40,- Euro

Uhrzeit: 17.00 – 20.35 Uhr

Termine:

Mittwoch, 21. April 2010
KVB-Bezirksstelle Mittelfranken

Mittwoch, 12. Mai 2010
KVB-Bezirksstelle Oberpfalz

Mittwoch, 22. September 2010
KVB-Bezirksstelle München

Mittwoch, 10. November 2010
KVB-Bezirksstelle Oberfranken

Modul IV (fakultatives Modul) neu!

- Bauchschmerzen und der „akute Bauch“
- Gynäkologische Akutfälle im Bereitschaftsdienst
- Der psychiatrische Notfall im Bereitschaftsdienst

Fortbildungspunkte: 3

Teilnahmegebühr: 40,- Euro

Uhrzeit: 17.00 – 20.00 Uhr

Termine:

Mittwoch, 21. Juli 2010
KVB-Bezirksstelle München

Mittwoch, 29. September 2010
KVB-Bezirksstelle Mittelfranken

Die Fortbildungen sind in ihrer Teilnehmerzahl begrenzt. Weitere Informationen zur Fortbildung erhalten Sie unter Telefon 0 89 / 5 70 93 – 88 89.

Das Anmeldeformular finden Sie unter www.kvb.de in der Rubrik *Praxis/Fortbildung/Akutsituationen im Bereitschaftsdienst*.



Veranstaltung am
Samstag, 19. Juni 2010, 10–13 Uhr
in der KV Bayerns,
Elsenheimerstraße 39,
80687 München

Niederlassung,
Nachfolge,
Neuanschaffung: **Moderne**
Investitionsförderung
für Arztpraxen

Teilnahme ist kostenlos

*Ob Business-, Finanz- oder Investitionspläne –
ohne ein ausgeklügeltes Finanzmanagement
verschenken Arztpraxis und MVZ möglicherweise viel
Geld oder setzen die eigene Existenz aufs Spiel.
Welche Fördermöglichkeiten stehen Ihnen als Arzt
oder Psychotherapeut zu? Bekommen Sie Zuschüsse
für neue medizinische Geräte?*

Über diese Fragen informiert die KV Bayerns in einer von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und der KfW initiierten Kampagne „Niederlassung, Nachfolge, Neuanschaffung: Moderne Investitionsförderung für Arztpraxen“. Experten geben ihr Wissen verständlich und kompakt in der halbtägigen Informationsveranstaltung an Ärzte und Psychotherapeuten weiter.

**Besuchen Sie den parallel stattfindenden
Thementag: IT, Vernetzung und e-Doku**

Programm

- ▶ 10 Uhr
Begrüßung
- ▶ 10.15 Uhr Impulsreferat
**„Impulse für Erfolg –
Moderne Investitionsförderung für Arztpraxen“**
KfW Bankengruppe
- ▶ 11.15 Uhr Impulsreferat
„Ein Wegweiser für Ärzte“
Kassenärztliche Vereinigung Bayerns
- ▶ 12 Uhr Talk
„Finanzierung aus erster Hand“

Anmeldung

.....
Vor- und Zuname

.....
Arztnummer

.....
Straße, Hausnummer

.....
Postleitzahl, Ort

Bitte bis zum **4. Juni 2010** an:
KV Bayerns – Veranstaltungsmanagement
Telefax: 01805 909290-66*
seminarberatung@kvb.de

*0,14 €/Min. für Anrufe aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

**Alle Experten stehen Ihnen gerne für
Ihre Fragen zur Verfügung!**

Die nächsten Seminartermine der KVB

Informationen zu KVB-Seminaren

erhalten Sie von unseren Mitarbeitern unter der Telefonnummer 0 18 05 / 90 92 90 – 65*

Informationen zu QM-Seminaren

erhalten Sie von unseren Mitarbeitern unter den Telefonnummern 09 11 / 9 46 67 – 3 36 oder 09 11 / 9 46 67 – 3 28

Anmeldeformulare und weitere

Seminare finden Sie in unserer Seminarbroschüre und im Internet unter www.kvb.de in der Rubrik *Praxis/Fortbildung*.

Fax: 0 18 05 / 90 92 90 – 66*

Gebühr

Die Seminare sind zum Teil gebührenpflichtig und in ihrer Teilnehmerzahl begrenzt.

Fortbildungspunkte

Bei der Teilnahme an unseren Seminaren sammeln Sie auch Fortbildungspunkte. Die jeweilige Anzahl können Sie bei Ihrer Seminaranmeldung erfragen.

* 14 Cent pro Minute für Anrufe aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 Cent pro Minute aus Mobilfunknetzen

KVB-Seminare

Die Zukunft heißt „Online“ – die Online-Dienste der KVB

Fit für den Empfang

Abrechnungsworkshop Frauenärzte

Gemeinsam sind wir stark: Teamorientierung

Gründer-/Abgeberforum

Notfalltraining für das Praxisteam

Abrechnungsworkshop Hausärzte mit hausärztlichen Kinderärzten

Abrechnungsworkshop Augenärzte

Ärztinnen in der vertragsärztlichen Versorgung

Statistiken der KVB: Darstellung und Erläuterungen für Fachärzte

Statistiken der KVB: Darstellung und Erläuterungen für Hausärzte

Abrechnungsworkshop Hausärzte mit hausärztlichen Kinderärzten

Abrechnungsworkshop Urologen

Patientenorientierung und Serviceverhalten am Telefon

Die psychotherapeutische Praxis

Gründer-/Abgeberforum

Kooperationen in der ärztlichen Praxis

Abrechnungsworkshop Frauenärzte

QM-Seminare

QEP®-Einführungsseminar für Haus- und Fachärzte

QEP®-Einführungsseminar für Haus- und Fachärzte

QEP®-Kompakt für Medizinische Fachangestellte

QEP®-Kompakt für Psychotherapeuten

| Zielgruppe | Teilnahmegebühr | Datum | Uhrzeit | Veranstaltungsort (KVB-Bezirksstelle) |
|----------------------------|-----------------|----------------------------------|--|---------------------------------------|
| Praxisinhaber/-mitarbeiter | kostenfrei | 14. April 2010 | 16.00 bis 18.00 Uhr | Nürnberg |
| Praxismitarbeiter | 95,- Euro | 14. April 2010 | 15.00 bis 19.00 Uhr | Straubing |
| Praxismitarbeiter | kostenfrei | 15. April 2010 | 15.00 bis 18.00 Uhr | Würzburg |
| Praxismitarbeiter | 95,- Euro | 16. April 2010 | 15.00 bis 19.00 Uhr | Nürnberg |
| Praxisinhaber | kostenfrei | 17. April 2010 | 10.00 bis 16.00 Uhr | Augsburg |
| Praxisinhaber/-mitarbeiter | 95,- Euro | 17. April 2010 | 10.00 bis 13.00 Uhr | Nürnberg |
| Praxismitarbeiter | kostenfrei | 20. April 2010 | 15.00 bis 18.00 Uhr | Straubing |
| Praxismitarbeiter | kostenfrei | 21. April 2010 | 15.00 bis 18.00 Uhr | München |
| Praxisinhaber | kostenfrei | 21. April 2010 | 15.00 bis 18.00 Uhr | Augsburg |
| Praxisinhaber | kostenfrei | 21. April 2010 | 15.00 bis 18.00 Uhr | Regensburg |
| Praxisinhaber | kostenfrei | 21. April 2010 | 15.00 bis 18.00 Uhr | Würzburg |
| Praxismitarbeiter | kostenfrei | 22. April 2010 | 15.00 bis 18.00 Uhr | Regensburg |
| Praxismitarbeiter | kostenfrei | 22. April 2010 | 15.00 bis 18.00 Uhr | Bayreuth |
| Praxismitarbeiter | 95,- Euro | 23. April 2010 | 15.00 bis 19.00 Uhr | Bayreuth |
| Praxisinhaber | kostenfrei | 24. April 2010 | 10.00 bis 15.00 Uhr | Nürnberg |
| Praxisinhaber | kostenfrei | 24. April 2010 | 10.00 bis 16.00 Uhr | Straubing, Hotel Heimer |
| Praxisinhaber | kostenfrei | 24. April 2010 | 10.00 bis 14.00 Uhr | München |
| Praxismitarbeiter | kostenfrei | 28. April 2010 | 15.00 bis 18.00 Uhr | München |
| Zielgruppe | Teilnahmegebühr | Datum | Uhrzeit | Veranstaltungsort (KVB-Bezirksstelle) |
| Praxisinhaber/-mitarbeiter | 220,- Euro | 23. April 2010 24. April 2010 | 15.00 bis 20.30 Uhr 9.00 bis 17.00 Uhr | Regensburg |
| Praxisinhaber/-mitarbeiter | 220,- Euro | 7. Mai 2010 8. Mai 2010 | 15.00 bis 20.30 Uhr 9.00 bis 17.00 Uhr | Nürnberg |
| Praxismitarbeiter | 90,- Euro | 11. Mai 2010 8. Juni 2010 | 15.00 bis 19.00 Uhr 15.00 bis 19.00 Uhr | München |
| Praxisinhaber/-mitarbeiter | 290,- Euro | 19. Juni 2010 17. Juli 2010 | 9.00 bis 16.30 Uhr 9.00 bis 16.30 Uhr | München |

